

Inserate und Beilagen

[15750.] für den
Empfehlungs-Anzeiger des Adress-
buchs 1859

bitte ich mir recht bald gefälligst einzusenden.

Vorzüglich eignen sich hierzu ausser
Literarische Anzeigen aller Art

die Empfehlungen von
Buchdruckereien, Schriftgiessereien, Stahl-
stechern, Kupferstechern, Holzschneidern,
Lithographen, Buchbindern, Papierfabriken,
Pappenfabriken, Notenstechern und Noten-
druckereien, Pianofortefabriken, Reisszeug-
fabriken, Coloriranstalten, Stahlfedernfa-
briken etc.,

sowie überhaupt sämtlicher Geschäftszweige,
welche mit dem Buch-, Kunst-, Musikalien-
und Landkartenhandel in näherer Verbindung
stehen.

Da das „Adressbuch“ (Aufl. 1500) in
ganz Europa und Amerika verbreitet und das
Jahr hindurch täglich benutzt wird, so möch-
ten derartige Anzeigen wohl die weiteste
Verbreitung erlangen und hier am passendsten
Platze stehen.

Zugleich ersuche ich meine sämtlichen
Herren Collegen, diejenigen ihrer Geschäfts-
freunde, welche sich obigen Fächern widmen
und gern in allen Kreisen bekannt werden
möchten, auf diese wirksame Vermittlung
gefälligst aufmerksam zu machen.

Inserate werden die durchlaufende Petit-
zeile oder deren Raum mit 2 Nfl berechnet und

Beilagen, wovon ich mir 1500 erbitte, in
8. für 2 fl., in 4. für 3 fl. und 1/2 Bogen für
6 fl. darin aufgenommen.

Leipzig, Mitte Octbr. 1858.

Otto Aug. Schulz.

[15751.] Theolog. und pädag. Inserate
finden weite und dauernde Verbreitung in dem
Literarischen Anzeiger zu

Matthes, kirchliche Chronik.

V. Jahrgang pr. 1858.

Aufl. 2500, pr. Spaltzeile 1 Nfl.
Leipzig. Gustav Mayer.

[15752.] Seit 23. Septbr. d. J. habe ich
die beiden von mir herausgegebenen Journale
„Prager Morgenpost“ und „Mercy's An-
zeiger“ in eines verschmolzen und durch poli-
tische Nachrichten vermehrt.

Das neue Journal führt den Titel:

Prager Morgenpost sammt Mercy's
Anzeiger,

erscheint täglich auf einem ganzen Bogen in gr.
Folio und hat sich namentlich die Vertretung
der Landes-Interessen zur Aufgabe gestellt.

Die „Prager Morgenpost“ ist das wohl-
feilste Blatt der Prager nichtofficiellen Presse,
ihr Inseratenspiegel ist der reichhaltigste von den
hiesigen Journalen und ihre Verbreitung in
steter Zunahme begriffen.

Der Insertionspreis für den Raum einer
6mal gesp. Petitzeile ist 1/3 Nfl.

Zur gef. Insertion lade ich höflichst ein.
Prag. Heiner. Mercy.

[15753.] Inserate
handelswissenschaftlicher Schriften
finden erfolgreiche Verbreitung durch das in
unserm Verlage erscheinende

Magazin für Kaufleute,
Auflage einstweilen 2500, und werden mit 2 Nfl
für die durchlaufende Petitzeile, die ganze
Seite von 59 Zeilen mit nur 2 2/3 fl berechnet.
Magdeburg. Creutz'sche Buchhdlg.
(R. Kretschmann.)

[15754.] Inserate
im
Anzeigebblatt des
Figaro
(unstreitig das gelesenste Wiener Wochenjournal)
berechne ich pro 4sp. Petitzeile mit 1 1/2 Nfl,
und gewähre hiervon bei öfterer Insertion ent-
sprechenden Rabatt.

Indem ich diesen Anzeiger, dessen Wirk-
samkeit für literarische Anzeigen jeder Art sich
längst bewährt hat, allen geehrten Verlagshand-
lungen zur Benützung bestens empfehle, zeichne
Achtungsvoll ergebenst

Wien, im October 1858.

N. v. Waldheim.
(Xylographische Anstalt.)

[15755.] Ankündigungen aller Art
finden durch das
Illustrierte Familien-Journal
(Auflage 70,000)

die weiteste Verbreitung und betragen die
Insertionsgebühren für die dreispaltige Non-
pareille-Zeile oder deren Raum 10 Nfl ord. —
9 Nfl netto.

Leipzig. Engl. Kunst-Anstalt.
A. H. Payne.

[15756.] Achte Cementfedern von J.
Alexander in Brüssel offeriren wir in vier
Sorten: breite, mittlere, feine und extrafeine
gegen baar à 20 Nfl pr. Groß. — Der
Verkaufspreis ist 1 fl 10 Nfl.

G. A. Grau & Co. in Hof.

[15757.] Sollte einem der Herren Collegen
der Aufenthaltsort eines Herrn Dr. Flatz be-
kannt sein, so würde er mich durch dessen An-
gabe sehr verbinden.
Hofbuchhandlung von Julius Weise
in Stuttgart.

Börse in Leipzig, am 27. October 1858.

Table with columns: Wechsel, Angebots, Gesucht. Lists exchange rates for various locations like Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, and Wien.

Sorten.
Kronen (Vereins-Hand. Goldm. à 1/40
Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.
Augustd'or à 5 fl pr. Stück Agio pr. Ct.
Pr. Friedrichsd'or " " d°
And. ausl. Louisd'or " " d°
K.R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück
Holländ. Duc. à 3 fl . . . Agio pr. Ct.
Kaiserl. d° d° . . . d°
Conv.-Species u. Gulden . . . d°
Idem 20 Kr. . . . d°
Idem 10 Kr. . . . d°
Gold pr. Zollpfund fein . . . 100
Silber „ d° d° . . . 456 1/2
Wiener Banknoten . . . 29 1/2
Div. ausl. Cassen-Anweis. à 10 fl . .
Ausl. Banknoten, für welche hier
keine Auswechslungscasse besteht \*) . .
99 1/4

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fer-
nere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 fl
und darüber betreffend, haben durch Errichtung von
Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857 S. 1505):
1) die Weimar. Bank, 2) die Privatbank zu Gotha,
3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Thüring. Bank, 5) die
Gera. Bank, 6) die Anhalt-Dessau. Landesbank, 7) die Ro-
stock. Bank, 8) die internationale Bank in Luxemburg.

Uebericht des Inhalts.

Table listing book titles and authors, such as 'Friede 15048', 'Friedländer in Bril. 15691', 'Friedrichsd'or', etc.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Kraus. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: G. Kirchner. — Druck von J. G. Teubner.

